



Postulat Konsultativabstimmung zum geplanten Martinsbergtunnel

Wir laden den Gemeinderat ein, in der Gemeinde eine Konsultativabstimmung über die Wünschbarkeit eines Tunnels durch den Martinsberg durchzuführen.

Begründung

Obwohl der Tunnel nicht auf dem Gebiet der Gemeinde liegt, wäre das Siggenthal und insbesondere Obersiggenthal am direktesten und stärksten von diesem Projekt betroffen. Die prognostizierte Verkehrszunahme würde die Wohngebiete an der Hertensteinstrasse und an der Landstrasse nochmals massiv stärker belasten.

Mit dem Bau der Obersiggenthaler Brücke wurde vom Kanton versprochen, dass dank flankierender Massnahmen nicht mit einer wesentlichen Verkehrszunahme zu rechnen sei und dass der Zuwachs gleichmässig auf die beiden Achsen links und rechts der Limmat verteilt würde. Diese Versprechen haben sich als falsch erwiesen. Seit der Eröffnung der Brücke hat sich der Verkehr durch Obersiggenthal beinahe verdoppelt. Das Verkehrswachstum fand einseitig auf der Siggenthaler Achse statt.

Da es sich hier um ein kantonales Strassenprojekt handelt, haben die direkt Betroffenen trotz der absehbaren negativen Auswirkungen keine politische Mitsprache. Zwar konnten der Gemeinderat sowie Parteien, Verbände und Interessierte ihre kritische Haltung beim Kanton deponieren, aber offenbar mit wenig Wirkung. Auch die Petition, welche von fast allen Mitgliedern des Einwohnerrats unterzeichnet wurde, hat beim Kanton kein Echo gefunden. In dieser Situation ist es wichtig, dass die Bevölkerung ihre Meinung ausdrücken kann. Auch wenn eine solche Konsultativabstimmung nicht verbindlich ist, könnte damit ein klares Signal nach Aarau geschickt werden. Und eigentlich müsste auch der Kanton ein Interesse daran haben, zu wissen, was die direkt betroffene Bevölkerung von einem Projekt hält.



Petra Rutschmann



Christian Keller



Urs Müller